

100 pro Deutsch

Songficsammlung

Von abgemeldet

Kapitel 1: Track 1: Silbermond – Alles Gute

Ganz ehrlich? Ich weiß nicht, was ich von dem hier halten soll. Im Urlaub unter Einfluss akuter Langeweile entstanden, in einem immer noch anhaltenden Kreatief. Es wäre schön, wenn es einem von euch gefallen sollte, ich bin mir da nämlich nicht mehr sicher. Ich hätte vielleicht nicht ganz so viel lesen und dabei Musik hören sollen. Irgendwas fehlt mir auf jeden Fall, aber ich weiß nicht was...

Track 1: Silbermond – Alles Gute

Zersplittert in tausend Teile...
Gelagert in einer goldenen Box...
Weitergegeben durch viele, so unendlich viele, hungrige Hände...
Eingesperrt in einem Puzzle, das ich zu meinen Lebzeiten einmal getragen haben muss...
Ohne Erinnerungen.
Das bin ich... schon tausende von Jahren lang.
Doch trotzdem beneide ich dich nicht! Nein, ich bedauere dich. Denn obwohl du in einem Stück bist, bist du nicht komplett.
So wie ich. Aber im Gegensatz zu mir weißt du es nicht einmal!

~Irgendetwas fehlt
Und lässt dich taumeln Tag für Tag~

Instinktiv merkst du, dass etwas fehlt. Eine Kleinigkeit zu deinem Glück.
Du spürst eine Leere in dir, die der meinen gleicht.
Du quälst dich Tag für Tag mit deinem Schicksal und bist schon mehr als einmal auf der Nase gelandet.

~Du willst weitergehen
Doch weißt nicht wie lange du das noch schaffst~

Du bist ein Kämpfer, besitzt eine große innere Kraft, die dich nicht aufgeben lässt. Dein Licht strahlt so viel heller als das deiner Mitmenschen. Dein Lebenswille ist ungebrochen und strahlend, trotz deiner Situation.

Wie durch einen Zwang beschäftigst du dich immer wieder mit dem goldenen Puzzle,
dass mein Gefängnis geworden ist.
Doch lange halten weder dein Körper noch deine reine Seele dieses Leben aus. Ohne
Freunde und als Prügelknabe der Schule...

~Und du sehnst dich so
Nach diesem einen Atemzug
Der dich am Leben lässt
Und dir sagt das Alles hier vergessen ist~

Du schreist nach Hilfe, doch niemand scheint dich zu hören.
Außer ich. Lass mich dir das geben, was du so dringend brauchst. Lass mich dich
beschützen, die Leere ausfüllen, die Einsamkeit vertreiben. Lass mich dein Freund
sein.
Lass die Verbindung, die ich jetzt schon zu dir habe, fester und sicherer werden,
vervollständige sie, in dem du ein Band zu mir knüpfst.
Lass uns einander so nahe kommen, wie sich noch nie zwei Menschen zuvor
gekommen sind.

~Und alles bis hierher
Zählt ab heut nichts mehr
Denn alles Gute liegt vor dir
Alles Gute liegt vor dir~

Denn du bist mein Engel, mein Licht, willst du auch mein Partner sein?

Tenshi...

Hikari...

Aibou...

Ich kann dich die Schmerzen vergessen lassen, diejenigen bestrafen, die dich
wunderbares Wesen verletzt haben.
Die es gewagt haben, deine reine Seele zu beschmutzen.
Du sollst alles Schlechte zurücklassen, nur noch die guten Seiten des Lebens sehen.
Denn du hast es verdient, auf Händen getragen zu werden.
Ob ich dich vor allem Bösen beschützen könnte? Ich scheine die Schatten wie ein
Magnet anzuziehen.
Doch es kommt auf einen Versuch an.
Gewährst du mir diesen?

~Alles wird anders sein
Und deine Wunden heilen auch
Gib dir ein bisschen Zeit
Sie liegt Zuversicht darauf~

Ich könnte deine Welt um 180° drehen.
Du wünschst dir Freunde? Lass mich dein Freund sein und deine inneren Wunden
heilen.
Ich bitte dich nur darum. Denn du bist für mich schon lange mehr als nur ein Freund.
Obwohl du mich nicht kennst, hast du mit deinem Licht die Dunkelheit aus meinem
Herzen vertrieben.

Du brauchst nur noch ein bisschen Zeit, einen Auslöser.
Die Zeit unserer Vereinigung ist bald da!

~Lass Wind in deine Segel
Und lauf auf zu neuen Wegen
Gestern war noch nichts und niemand hier
Und jetzt eine ganze Legion hinter dir~

In deiner Zukunft sehe ich Freunde. Sie werden dein sanftes Wesen kennen und lieben lernen.

Mir behagt es nicht dich zu teilen, aber du brauchst sie und ich bin nicht so egoistisch, sie dir vorzuenthalten.

Auch wenn ich das durchaus könnte...

Besonders ein Mädchen hat es dir angetan.

Ich muss zugeben, sie ist... ziemlich nett und... nicht das, was man hässlich nennen würde,... aber du hast etwas Besseres verdient.

Ich glaube, das würde ich von jedem Mädchen sagen, in welches du dich verliebst, allein aus purer Eifersucht.

Auch wenn du in dieses Mädchen noch nicht verliebt bist, es ist eher eine Schwärmerei.

Es gibt für mich noch eine Chance und ich habe nicht vor, sie ungenutzt verstreichen zu lassen. Ich werde für dich und um dich kämpfen, aber diese brennende Eifersucht lässt mich nicht los...

Diese Eifersucht darüber, dass sie dich mit einem Fingerschnippen haben könnte und du ihr die Welt zu Füßen legen würdest und mir nicht einmal die Freude vergönnt ist, über deine weiche Haut zu streichen, von einem dauerhaften Körper in dieser Zeit ganz zu schweigen.

Aber fangen wir klein an: Ein Kennenlernen!

~Und alles bis hier her
Zählt ab heut nichts mehr
Denn alles Gute liegt vor dir
Alles Gute liegt vor dir~

Ich spüre, wie du von der Schule nach Hause kommst und wie du dein Zimmer betrittst. Doch etwas ist anders als sonst.

Du bist am ganzen Körper verletzt und einige Wunden bluten stark.

Dein Großvater verarztet dich so gut wie eben möglich. Kaum hat er dein Zimmer verlassen, leerst du dein Sparschwein aus und beginnst dein Gespartes zu zählen.

Du scheinst erpresst zu werden.

Es kann ja nur noch besser werden.

Mein Wunsch dich zu beschützen wird übermächtig.

Setz mich zusammen! Jetzt!

~Alles Gute liegt vor dir
Alles Gute liegt vor dir

Alles Gute liegt vor dir
Alles Gute liegt vor dir
Denn alles Gute liegt vor dir~

In einem kleinen Dachzimmer in Japan, das über einem Spielzeuggeschäft liegt, ruft ein altägyptisches Artefakt in Form eines Puzzles nach seinem letzten Teil. Das Teil antwortet und kurze Zeit später hält der junge Auserwählte es in der Hand. Langsam wendet er sich der umgekehrten Pyramide zu, die auf seinem Schreibtisch liegt und endlich vollendet werden wird. Seit acht Jahren schon versucht er es zu lösen, doch für das Puzzle ist diese Zeitspanne nur ein Wimpernschlag. Jahrtausende hat es auf diesen Moment gewartet und nun endlich ist es soweit.

Bedächtig lässt Yugi Muto das Puzzleteil zur Öffnung gleiten und mit einem leisen ‚Klack‘ rastet es ein. Einen Augenblick lang geschieht nichts, dann erstrahlt das Millenniumspuzzle plötzlich in einem Licht, das heller scheint als selbst die Sonne es je vermag. Geblendet schließt der Junge mit den dreifarbigigen Haaren die Augen.

Ein Brennen auf der Stirn ist das letzte was er bewusst wahrnimmt, dann verschlingen die Schatten ihn, behüten ihn, ihn, ihren Befreier.

Eine uralte Macht wurde geweckt und ein ebenso alter Geist streckt sein durchscheinenden Arme nach dem Körper seines Hikaris aus.

Erneut glüht das Puzzle kurz auf und der Geist übernimmt die Kontrolle über den Körper. Vorsichtig betastet er das Gesicht und zieht die Pflaster ab. Er braucht sie nun nicht mehr, die Magie wird ihr Werk richten.

Ein mutwilliges Lächeln schleicht sich auf die Lippen des Jungen, welches so gar nicht zu der kleinen Unschuld passen möchte.

Eine Stimme erklingt, die schon seit dreitausend Jahren nicht mehr ertönt war: „Die Zeit meiner Rache ist endlich gekommen! Ihr werdet leiden für das, was ihr meinem Engel angetan habt. Oh ja, leiden!“ Und mit einem leicht irre anmutendem Lachen verschwindet er hinaus in die Nacht, in die Schatten aus denen er gekommen war.

Es gab da noch ein paar Leute, mit denen er ein Spiel spielen wollte...

„Es ist Zeit für ein Duell!“

Na, immerhin der Schluss gefällt mir halbwegs, wurde nachträglich hinzugefügt. Ist irgendwie viel zu kurz, aber was solls. Sollte wer Rechtschreibfehler finden, wäre es nett sie mir zu zeigen, ich bin nämlich immer noch ohne Beta.